

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 184.

Dienstag den 3. Juli.

1855.

Bekanntmachung, die Aufhebung der Fleischtaxen betr.

Nachdem wir beschlossen haben, von und mit dem

15. Juli dieses Jahres

die Fleischtaxen aufzuheben und die Regulirung der Fleischpreise allein der freien Concurrnz zu überlassen, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, dabei aber zugleich bezüglich des Fleisch-Verkaufes in hiesiger Stadt bestimmt, daß die Stadt- und Landfleischer auch fernerhin, wie zeither, das Fleisch nur nach dem Gewicht zu verkaufen und dasselbe bei 5 Thaler Strafe für jeden Contraventionsfall in der von dem Käufer ausgewählten oder bestellten Qualität nach dem vollen geforderten Gewicht ohne alle Zulage zuzuwiegen haben.

Alle Bestimmungen und Vorschriften der Markt-Ordnung vom Jahre 1726, Art. III. und der Landfleischer-Ordnung vom Jahre 1851, welche sich nicht durch die Aufhebung der zeither bestandenen obrigkeitlichen Taxe und Abschätzung des Fleisches von selbst erledigen, bleiben auch ferner in Kraft und werden wir namentlich die Aufsicht über Waagen und Gewichte beim Fleisch-Verkaufe, so wie über die gesunde und gute Qualität des zum feilen Verkaufe gestellten Fleisches nach wie vor auf das strengste handhaben.

Leipzig, den 28. Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gerutti.

Bekanntmachung, die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken betreffend.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken wird in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt und deren Reichbild, so wie in den unter der Jurisdiction des hiesigen Landgerichts und königlichen Kreisamtes gehörigen Ortschaften wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll von und mit dem **13. Juni** dieses Jahres an während eines Zeitraumes von acht Wochen und zwar in jeder Woche

Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an

im großen Saale der alten Wage am Markte hier stattfinden.

Leipzig, am 5. Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

G. Mehler.

Ein Wunsch für's Rosenthal.

So wunderschön das Rosenthal durch seine heroischen Eichen-
altväter und andre prächtige Bäume ist, so vermist der beschauende
Wanderer doch mit Schmerz unter den sonstigen Genossen seiner
Schritte eine unserer größten und schönsten Waldbierden — die
Rothbuche, *Fagus silvatica*, so reichlich auch die Hainbuche ver-
treten ist. Nun soll zwar die Rothbuche in unserer Flußtiefe nicht
recht gedeihen, allein so absolut feindlich ist ihr der Boden denn
doch nicht, indem man sowohl im Rosenthal als im Parke, so wie
auch in mehreren Privatgärten die Varietät Blutbuche und im
Reilschen Garten auch ein recht hübsches Exemplar der gewöhnlichen
Rothbuche antrifft, von dem kleinen in der Nähe des Müllerschen
Denkmals nicht zu reden. Auch an dem Wege nach Leutsch durch
das Holz hat sie, wie Herr Prof. Mettenius, welcher Blüten
davon genommen, bezeugt, im vorigen Jahre noch gestanden; heuer,
nach der letzten Durchforstung, sie wieder aufzufinden, ist nicht ge-
lungen. Nicht minder stehen im Parke zu Rischwitz bei Wurzen,
dessen Boden von sehr ähnlicher Beschaffenheit wie der des Rosen-
thals ist, mehrere und zwar sehr prächtige Exemplare, und auch in
dem näheren, tiefer gelegenen Thallwitzer Schloßgarten kommt sie
einzeln vor. Wir haben also Anzeichen genug, um den Wunsch,

durch diesen schönen Waldbaum auch das Rosenthal geziert zu
sehen, als gerechtfertigt und ausführbar bezeichnen zu dürfen.

Die Rothbuche möchte ich aber in einem solchen parkähnlichen,
mit Eichen reichlich bestandenen Walde, wie er das Rosenthal ist,
als eine Ergänzung des Schmuckes bezeichnen. Wenn die Eiche
mit ihren knorrigen, knieigen, sperrigen Ästen gewissermaßen das
Sinnbild des rüstigen Kriegers ist und ihr Holz zu den Eckposten
des schützenden Hauses sich eignet, so bietet die Buche reichen Stoff
zur Vergleichung mit der jugendlich kräftigen Hausfrau am wär-
menden Herde. Ihr schöner silbergrauer, glatter, cylindrischer
Stamm repräsentirt die plastischen weiblichen Körperformen und
die schirmartige Stellung ihres von Glätte, Glanz und Kraft
strotzenden Blattes gewährt $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{3}$ mehr Schatten, als das
büschelförmig ausbrechende, mehr hängende, deshalb weniger schir-
mende Eichenlaub. Auch darin gleicht die Buche der Hausfrau,
daß sie mit der Nahrung, welche sie erzeugt und giebt, viel haus-
hälterischer ist als die Eiche, indem unter gleichen Verhältnissen ihr
Blatt die düngende Verwesung auf einen doppelt so langen Zeit-
raum ausdehnt, als jene. Ferner liefert sie unter den herrschenden
Waldbäumen das beste Brennholz, ist also auch insofern die trau-
liche Mutter am häuslichen Herde. Nicht minder liefert sie ein
treffliches Brenn- und auch zum Verspeisen brauchbares Del, wäh-

rend der herbe Geschmack des Saamens der männlichen Eiche denselben sehr ungenießbar macht. Endlich gewährt der Ausbruch des so echt maigrünen, zart behaarten Buchenblattes, wie es, der Rose ähnlich, so kraus und füllig aus den Knospen hervorbricht, einen Anblick, der an das Hervorbrechen der Centifolienrose selbst erinnert, und schon deshalb sollte diese Rose unter den deutschen Bäumen in unserm Rosenthale hin und wieder ein beschattendes, lyrisch-elegisches Ruheplätzchen gewähren*).

*) Um das Gedeihen und Bestehen möglichst zu sichern, hat eine Stadt wie Leipzig das Einschütten einiger Scheffel rohen Kaffs in die etwas auszuweitenden Pflanzlöcher der Rosen wohl nicht zu scheuen. D. 3.

Leipziger Börse am 2. Juli.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	126 1/4	Anh.-Dess. Landesb.	—	134
Berlin-Anhalt	160	159	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner	—	—	Lit. A. . . .	118	—
Oöln-Mindener	160 1/2	160	do. Lit. B. . . .	116	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
bahn	—	—	Lit. A. . . .	105 1/2	—
Leipzig-Dresdner	—	211	do. Lit. B. . . .	105	—
Löbau-Zittauer	—	40 1/2	Wiener Bank-Noten	82 3/4	82 1/2
Magdeb.-Leipziger	312 1/2	311 1/2	Oesterr. 5 g Metall.	64 1/4	—
Sächs.-Bayerische	78 1/2	—	1854er Loose	83	—
Sächs.-Schlesische	—	99 3/4	1854er National-Anl.	69	—
Thüringische	108 1/4	107 1/8	Preuss. Prämien-Anl.	—	115 3/4

Die Rathhausuhr

ging Montag den 2. Juli um 9 Uhr Vormitt. 23 Sec. nach.

Börse in Leipzig am 2. Juli 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			à 0/0	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	139 1/2	—	K. russ. wiaht. 1 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 12 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	100 3/4	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 p. Agio pr. Ct.	—	5 *	—	do. do.	4 1/2	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 1/4	Kaiserl. do. do.	—	5 *	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—	—
Berlin pr. 100 p. Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—	—
Bremen pr. 100 p. Ld'or.	k. S.	—	108 1/4	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 1/4	—	do. lausitzer do.	3	—	—	—
à 5 p.	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privill.	—	82 1/2	—	do. do. do.	3 1/2	—	94	—
Breslau pr. 100 p. Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	—	—	do. do. do.	4	100	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 3/16	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	106	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	149	Staatspapiere & Action,								
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>								
	7 Tage dato	—	—	<i>à 0/0</i>								
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—	K. Sachs.	—	86	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	100 3/4	—
	3 Mt.	6. 17 1/2	—	Staatspapiere	—	—	—	do. do.	4 1/2	—	—	—
		79 1/2	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 p.	—	—	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	88 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	—	- kleinere	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	- 1847 v. 500	—	99	—	do. do. v. 500	3 1/2	—	—	—
	3 Mt.	—	—	- 1852 v. 500	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—	—
		82 1/4	—	- v. 100	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	—	- 1851 v. 500 u. 200 -	—	101 1/2	—	do. do. do.	3 1/2	—	94	—
	2 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	—	86	—	do. do. do.	4	100	—	—
	3 Mt.	—	—	rentenbriefe) kleinere	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—	—
		—	—	Actien d. ehem. Sachs.-Bayr.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	106	—	—
Augustd'or à 5 p. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	—	—	—	Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	später 3/2 à 100 p.	—	78 1/2	—	ritäts-Obligationen	4 1/2	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 p. idem - do.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	K. Pr. St.- v. 1000 u. 500 p.	3	68	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 p. nach gering.	—	—	8 3/8 *	Comp. à 100 p.	—	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	—	—
Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	—	—	Leipz. St.- v. 1000 u. 500 p.	—	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	—
				Obligat. kleinere	—	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . .	4 1/2	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 5 1/2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Tageskalender.

Commer-Theater in Serbards Garten. Heute Dienstag den 3. Juli zum zweiten Male: **Zwei Viquet-Spieler.** Lustspiel in 1 Act, nach dem Franz. frei bearbeitet von Dr. F. Denecke. — Zum zweiten Male: **Bäckergeselle und Schneidemannsfell,** oder ein unterschlagener Brief. Berliner Schwank in 1 Act von Dr. A. Cohnfeld. — **Zwölf Mädchen in Uniform.** Vaudeville-Posse nach dem Franz. von L. Angely. Anfang 7 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./M. und nach Stettin,** (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Nachm. 4 1/2 U., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 3/4 U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.):** 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 9 1/4 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 3/4 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 1/4 U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel):** 1) Morgs 7 U., ohne Unterbrechung,

bis Halle Schnellzug bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten von 11 1/2 Stunde in Unterehausen; 3) Nachts 10 U., ohne Unterbrechung, von Halle ab Schnellzug nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/4 U. Sitzung, nur in Wagenclasse I. und II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 1/2 U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/4 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/4 U., Sitzung, aber nur in Wagenclasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenz., wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenz., (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 3/4 Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. Schnellzug, ohne

Unterbrechung, bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise (zugleich mit nach Frankfurt a. M., jedoch von Halle ab Personenzug); 3) Morgs 7^{1/2} U. Güter- und Personenzug, bios nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a. M.), mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 5) Nachm. 3^{1/2} U., jedoch nur bis Götten, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4^{1/2} U. (zugleich mit nach Erfurt, auch nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), von Magdeburg ab Courierzug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise; 7) Abds 6^{1/2} U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Götten; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), jedoch von Halle ab Schnellzug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der **Schletter'schen Gallerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bönitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach** Querstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager von **C. A. Strauß** befindet sich jetzt Hainstraße, Hôtel de Pologne.

Patent-Marquisen in allen Größen, desgl. verbesserte Schnurenhalter empfiehlt **J. C. Birnsch**, Tapezierer, Schulgasse 12.

Sargmagazin von **W. König**, Tischlerstr., Neukirchhof 8 B/301, empfiehlt alle Arten solid gearbeiteter Särge zu den billigsten Preisen.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Seit dem 18. d. Mts. befindet sich der nachstehend sub © signalisirte Mann bei uns in Untersuchung und Haft, welcher in verschiedenen hiesigen Handlungen, insonderheit Tuch- und Buchhandlungen, im erdichteten Auftrage angesehener Einwohner hiesiger Stadt Waaren bestellt und nach geschעהner Zusendung derselben an die angeblichen Besteller, unter dem Vorwande unrichtig erfolgter Abgabe, an sich zu bringen gewußt hat.

Bis jetzt sind 5 solcher Betrügereien wider ihn zur Anzeige gekommen, die er größtentheils Ende des vorigen und Anfangs dieses Monats verübt hat. Da er indessen bereits seit dem März dieses Jahres allhier sich aufgehalten hat, und, wie sich jetzt herausgestellt, wegen ganz gleicher Verbrechen bereits mehrfach im Auslande bestraft worden ist, so ist zu vermuthen, daß er deren noch mehrere hier begangen haben möge.

Wir fordern deshalb diejenigen, denen Aehnliches begegnet sein sollte, zur ungesäumten Anzeige davon bei uns auf.

Leipzig, den 30. Juni 1855.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothé. Richter.

Alter: 26 Jahre; Statur: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Gesicht: länglich; Haar: dunkelblond; Größe: über mittel; Sprache:

Hamburger Dialekt; Benehmen: einnehmend und gewandt; Kleidung: schwarzer Tuchrock, dergl. Beinkleider, schwarzer Hut; hat das Aussehen eines anständigen, gebildeten jungen Mannes.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das Frau Johanne Christiane verw. Franke gehörende, zu Schleußig sub Nr. 12 des Brandcatasters, Fol. 6 des Grund- und Hypothekenbuchs und nris 22a und 22b des Flurbuchs gelegene, aus einem Wohnhause, einem Seitengebäude nebst Hofraum und Garten bestehende Grundstück, welches mit Rücksicht auf die darauf haftenden Erbzinsen und sonstigen Oblasten auf 3055 Thaler taxirt und mit 139,98 Steuereinheiten belegt ist, einer ausgeklagten Schuld halber

den dritten August 1855

nothwendiger Weise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden demgemäß eingeladen, gedachten Tages bis Mittags 12 Uhr unter Nachweis ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit als Licitanten an hiesiger Kreisamtsstelle sich anzugeben und der Versteigerung unter den gesetzlichen Vorschriften und Bedingungen sich zu versehen.

Die Beschaffenheit des Grundstückes, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus den im Botenzimmer des Kreisamtes hier und in der Schankwirthschaft zu Schleußig aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Königl. Kreisamt Leipzig, am 23. Mai 1855.

Lucius.

Auction.

Mittwoch den 4. Juli d. J. und folgenden Tag, Vormittag von 9—12 und Nachmittag von 3—6 Uhr, sollen Neue Straße Nr. 14, Erste Etage, eine Partie Meubles, zum Theil von Mahagoni und sehr gut gehalten, Betten, Haus-, Küchen- und Gartengeräthe, Porzellan-, Glas- und Steingutgeschirr u. d. m. gegen sofortige, baare Bezahlung durch mich versteigert werden.

Die Gegenstände können von heute ab jeden Tag zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags und 3 und 5 Uhr Nachmittags in obgedachtem Logis in Augenschein genommen werden.

Leipzig, am 29. Juni 1855.

Dr. Heinrich Meißner, Notar.

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

Zu haben bei **Louis Rocca**, P. Del Vecchio und in allen Buch- und Kunsthandlungen:

Ansichten von Leipzig in Form einer Rose,

die convertirt, zum Versand geeignet, 28 vorzügliche Stahlstiche enthält.

Preis nur 12 Ngr.

Das schönste, billigste Album Leipzigs, einzig in seiner Art; achtfach zusammengeschlagen werden diese 28 Stahlstichansichten durch das Bild einer blühenden Rose geschlossen.



In nur 8 Stunden wird jedem Schlecht-schreibenden eine schöne, geläufige u. bleibende Handschrift angeeignet. Zahlreiche, schon hier in Leipzig erzielte Resultate liegen vor: Stadt Dresden Nr. 22. S. Freiwirth.

Wohnungsanzeige.

Von heute an wohne ich Klostergasse Nr. 12, 2. Etage.
Vom 15. d. M. an kann ich noch einige Schüler annehmen.
C. A. Wegoldt, Musik- und Gesangslehrer.

Hofzahnarzt Hering

wohnt jetzt

Petersstrasse, Schletters Haus.

Leipziger Bank.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 2. Mai ds. Js. fordern wir die Inhaber der Quittungsbogen über die erste Einzahlung auf die Actien 2r Emission unsers Instituts nochmals auf, die zweite Einzahlung auf dieselben, abzüglich Zinsen,

mit Thlr. 68. 12. 5.

bis 5. Juli a. c. Abends 6 Uhr

zu leisten und machen auf die im §. 7 der Statuten gedachten Folgen unterlassener Einzahlung aufmerksam.
Leipzig, am 2. Juli 1855.

Das Directorium der Leipziger Bank.

Melnr. Poppe,
Vorsitzender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Bekanntmachung.



Die neuen, nach §. 5a. unseres Reglements für den Güterverkehr erforderlichen Frachtbrief-Formulare sind à 6 1/2 S pro Buch von 25 Bogen (enthaltend 100 Stück in 40.) — in allen unseren Güter-Expeditionen zu haben. Einzelne Frachtbriefe kosten 3 Pfennige. Etwa noch vorräthige ältere, von uns entnommene Frachtbriefe werden gegen neue unentgeltlich umgetauscht.

Leipzig, den 30. Juni 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

von und nach allen Stationen
zwischen Leipzig und Dresden

Sonntag den 8. Juli 1855

zum einfachen Preis,
jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.

„ „ Dresden „ 5 1/2 „

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 10. Juli or. mit Ausnahme der täglich 9 1/4 Uhr Morgens und 10 1/4 Uhr Abends von Leipzig, so wie der 4 Uhr Morgens und 1 1/4 Uhr Nachmittags von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. — Gepäc wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den oben bezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnamate in Riesa zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 2. Juli 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Neben der bisher schon von der

Allgemeinen Renten-, Capital- u. Lebensversicherungsbank Teutonia

gebotenen Gelegenheit zur Versicherung von Kindern und jungen Leuten sowohl auf in einem bestimmten Alter zahlbare Capitale, als auch auf Leibrenten während einer beliebigen Anzahl von Jahren, hat dieselbe gegenwärtig eine

Kinder-Versorgungs- und Ausstattungs-Erbcasse

eingerrichtet, welche sich durch die bequemste Benutzbarkeit, höchste Solidität und Vortheilhaftigkeit auszeichnet. Die Versicherung in dieser Casse kann in zwei Classen geschehen. In der ersten Classe versicherte Kinder erhalten nach vollendetem 21. Lebensjahre das eingelegte Capital mit 3 1/2 % Zins auf Zins und überdies die Capitale und deren Zinsen und Zinseszinsen, welche während der Versicherungszeit verstorbenen Kindern angehörten. In der zweiten Classe versicherte Kinder können auf Antrag der berechtigten Personen ihr jedesmaliges Guthaben an der Bank jederzeit ausgezahlt erhalten; beim Tode solcher Kinder erhalten deren Erben das eingelegte Capital ohne Zinsen zurück; die überlebenden Versicherten erhalten (spätestens nach vollendetem 25. Lebensjahre) das für sie eingelegte Geld sammt 3 1/2 % Zins auf Zins, so wie die Zinsen und Zinseszinsen, welche auf inzwischen verstorbenen Versicherte ausfallen. Nur in der ersten Classe ist ein jährlicher regelmäßiger Beitrag von 1 Thaler Bedingung; im Uebrigen sind die Beiträge durchaus freiwillig. Die Cassenanteile der Versicherten werden jährlich (ohne Nennung von Namen) bekannt gemacht. Näheres besagt der Prospect der Kinder-Versorgungs- und Ausstattungs-Erbcasse, welcher bei allen Agenten der Teutonia, so wie auf deren Bureau unentgeltlich zu haben ist. Auf portofreie Anfragen wird bereitwilligst Antwort ertheilt werden. Anmeldungen werden angenommen sowohl bei Herrn Franz Kind (Klostergasse Nr. 13), Agenten der Teutonia, so wie auf dem Bureau der Teutonia, Katharinenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Den vielseitigen freundlichen Nachfragen nach Privatstunden zu begegnen, habe ich mich veranlaßt gefunden, vom 1. September an eine

Musikschule für Kinder

zu eröffnen.

Der Unterricht wird sich für jetzt nur auf das Pianofortespiel beschränken, später jedoch nach Ermessen sich bei Knaben auf das Violinspiel und bei Mädchen auf Gesang ausdehnen.

Die Schule wird in 3 Classen getheilt werden, wovon die 3. Classe die Elementarschüler, die 1. und 2. Classe die Geübteren aufnimmt.

Das Unterrichtshonorar beträgt bei der 3. Classe 1 fl , bei der 2. Classe 2 fl und bei der 1. Classe 3 fl monatlich.

Die vielseitigen und reichen Erfahrungen, welche ich im Gebiete des Musikunterrichts während meines Wirkens als Privatlehrer machte, so wie die günstigen Resultate, welche ich in dieser Zeit erzielte, lassen mich um so mehr eine rege Theilnahme hoffen, als ich schon seit einem Jahre durch einen großen Theil meiner Schüler das Institut versuchsweise begründete, und während dieser Zeit die Art und Weise der Einrichtung meiner Lehranstalt höchst vortheilhaft bei den einzelnen Schülern auf den Musikunterricht einwirkte. — Prüfungen finden, wie ich dies bisher bei meinen jüngern Schülern gethan, jedes Jahr statt.

Die Anmeldung der Schüler, welche nicht unter sieben und nicht über 12 Jahre alt sein dürfen, zur Aufnahme in die Musikschule findet in meiner Wohnung, kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage, statt, wo ich früh von 8—9 Uhr und von 5—7 Uhr Abends zu sprechen und gern bereit bin, nähere Mittheilung über die Einrichtung des Instituts persönlich zu machen.

Herrmann Katzsch,

Lehrer der Musik,

(Bögling des Conservatoriums der Musik zu Leipzig).

So eben erhielt ich aus Berlin (Verlag von A. Hofmann & Comp.)

Kladderadatsch in Paris.

Humor und Satyre auf der Industrie-Ausstellung.

1. Heft in gr. 4°. Mit 10 Illustrationen von W. Scholz. Preis 3 Ngr.

Dieses Werk erscheint in 6 Heften à 3 Ngr.; ich mache besonders die Abonnenten des Kladderadatsch auf diese neue wichtige Schöpfung der Gelehrten desselben aufmerksam, da das Obige durch Inhalt und Format ein Supplement zu der genannten Zeitschrift bildet.

Leipzig, den 2. Juli 1855.

Louis Bocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Bekanntmachung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich directe Frachtfuhren von Leipzig nach Gera und Umgegend wöchentlich drei Mal, mittelst Fuhrmann Friedrich Sachsse aus Gera, expedire.

Johann Carl Seebe, Spediteur.

Um mit den noch vorhandenen Waaren in kurzer Zeit gänzlich zu räumen, verkaufe ich dieselben unterm Kostenpreise. Es bestehen dieselben in Mantillen, Chemisetten, Ärmeln, Kragen, Batisttüchern, französischen und englischen Spigen in weiß und schwarz, Jaconetstreifen etc.

C. Parpalioni, Markt, Kaufhalle.

F. L. Petermann, Stuckaturer,
wohnhaft Marienplatz Nr. 19.

Gelegenheitsgedichte etc.

fertigt Ferdinand Barth, Eiserstraße 1605 b, 3 Tr.

Meubles werden auf das Sauberste und Beste möglichst schnell und billig besorgt. Adressen und Bestellungen werden angenommen Salzgäßchen Nr. 1 im Schuhmachergewölbe.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

G. B. Heisinger
Mauricianum. **Echte Pariser Herrenhüte**

feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Meubles, Damaste empfiehlt einige Partien, die zu 4, 5, 6 und 6½ fl per Elle vereinzelt werden, als beachtenswerth

Wattdecken, dauerhaft gesteppt und mit guter Baumwolle versehen, werden, um bald damit aufzuräumen, die noch vorräthigen 40 Stück zu herabgesetzten Preisen, Kinderdecken von 24 fl an, große Decken von 1 fl 15 fl an verkauft und zur Berücksichtigung empfohlen Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.**

Waldwolleextract, auf Verordnung des Arztes zu Bädern u. Waschungen verwendet, ein vollkommener Ersatz für die jetzt so sehr berühmten Fichtennadelbäder, **Waldwoll-Öel und Waldwoll-Seife** empfiehlt **Ferdinand Ktzoldt, Petersstraße Nr. 29.**

Stiekereien und Weisswaaren,

so wie Spitzen-Mantillen empfiehlt in neuesten Dessins und größter Auswahl **Gustav Kreuzer, sonst K. Heiko, Grimma'sche Straße Nr. 2, am Raschmarkt.**

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager von Sommermänteln, Mantillen, Kleidern, Reise- und Baderöcken der neuesten Façons, sehr billig bei **Carl Egeling.** Saubere hiesige Schneiderarbeit.

empfehlen einige Partien, die zu 4, 5, 6 und 6½ fl per Elle vereinzelt werden, als **W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

Lindener Wachs-Seife.

Diese Seife, von wachstiger Consistenz und dem gefälligsten Ansehen, gilt für das Vollkommenste und Beste, was die Industrie im Vereine mit der Wissenschaft in neuerer Zeit brachte. Sie macht die Wäsche weich und geschmeidig, reinigt sie in ganz vorzüglicher Weise und ertheilt ihr den höchsten Grad von Glanz. Sie ist nicht, worauf manche Hausfrau arglos großes Gewicht legt, auf Kosten ihrer guten Eigenschaften gehärtet; elastisch, wie sie ist, leistet sie doch ungleich mehr und verwäscht sich dabei weit sparsamer, als gerade die härtesten Seifen des Handels.

Ich empfehle sie hiernach zu geneigten Versuchen bestens.

Original-Kistchen von Netto 25 Pfd. Nr. 1 für Thlr. 4 1/2.

" " " " 25 " Nr. 2 " " 3 3/4.

" " " " 5 3/4 " Nr. 1 " " 1.

" " " " 6 1/2 " Nr. 2 " " 1.

Hermann Schirmer,

Grimma'sche Straße, Mauricianum Nr. 16.

Filet-Coiffures,

Filet-Handschuhe und Kindernetze empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Bademützen, Schwammbeutel, Schwämme, Trinkbecher und Flaschen, Reisetaschen, kleine Reisekoffer etc. empfiehlt in grosser Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Satteldecken von Filz

in allen Farben empfiehlt billigt

Antonia Anton Fischer jun., Hainstr. Nr. 7 im Stern.

Fußboden-Glanz-Lack

empfehlen

Moriz Schumann, Fürstenhaus.

empfehlen

Fliegenleim- und Papier

empfehlen

F. A. Boyda, Reichstraße Nr. 52.

Grundstücksverkäufe in Reudnitz.

Ein Haus mit Seitengebäude und Garten für 7500 Thlr.

Ein daselbst für 6000 "

Ein daselbst für 5500 "

Ein daselbst für 5400 "

Ein daselbst für 2800 "

Näheres bei Ed. Wehnert, Eisterstraße, neben der Loge.

Grundstücksverkäufe in Lindenau.

Ein Haus mit Seitengebäude und Garten für 3500 Thlr.

Ein daselbst für 2500 "

Ein daselbst für 2400 "

Ein daselbst für 1000 "

Näheres bei Ed. Wehnert, Eisterstraße, neben der Loge.

Hausverkauf.

Das den Riechers'schen Erben gehörige, an der Poststraße unter Nr. 13 gelegene, für ein buchhändlerisches Geschäft oder auch vermöge der vorhandenen vorzüglichen Kellerräume für eine Restauration sich eignende Hausgrundstück ist zu verkaufen und Näheres hierüber zu erfragen bei

Adv. Liebster, Reichstraße Nr. 42.

Hausverkauf.

Ein im Kohlgarten gelegenes Grundstück mit Schankgerechtigkeit, Garten, Regalbahn und Feld, welches auch zu Baupläzen verkauft werden kann, soll mit wenig Anzahlung verkauft werden durch

Ed. Wehnert.

Baupläze

in verschiedener Größe und vorzüglicher Lage werden nachgewiesen von

Ed. Wehnert, Eisterstraße, neben der Loge.

Ein schönes Haus mit Garten und mehrere Baupläze sind billig zu verkaufen durch v. Bownens im Suttendorf.

Zwei Häuser, in bester Lage und unweit des Marktes, so wie ein sehr schönes Landhaus sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Einige Landgüter unweit Leipzig, mit schöner Ernte, im Preise von 7-20,000 \mathcal{M} , sind sofort zu verkaufen Hall. Str. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen ist in der Eisterstraße ein schön gelegener Garten als Bauplatz. Näheres Reichstraße Nr. 42, 2 Tr.

Verkauf. Ein wohlangebrachtes Destillations- und Essigfabrik-Geschäft, welches einen jährlichen Umsatz von durchschnittlich 12,000 \mathcal{M} gemacht hat, ist nebst großem schönem Hausgrundstück in einer freundlichen sächs. Provinzialstadt für 6000 \mathcal{M} mit circa 3000 \mathcal{M} Zahlung zu verkaufen.

Ferner: ein nahrhafter Gasthof mit 42 Ader Feldern und Wiesen in vorzüglich fruchtbarer Bodenslage, vollständigem Inventar und guten Gebäuden, in einem großen Dorfe eine Stunde von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegen, für 13,000 \mathcal{M} mit 4 bis 5000 \mathcal{M} Zahlung, — so wie ein Landgut nahe bei Leipzig, mit schönen Gebäuden und gut gepflegter Dekonomie, für 18,000 \mathcal{M} — auch ein kleineres dergleichen für 10,000 \mathcal{M} .

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

10 Stück D.-S.-Schader Aktien,

10 " " " Forst-Aktien,

20 " " " Bockwaer Aktien,

70 " " " Wildenfels-Gärtensdorfer Aktien,

letztere sehr preiswürdig, verkauft

Louis Meister, Königsplatz Nr. 12.

Bockwaer und Schader Steinkohlen-Aktien haben zum Verkauf in Commission

Dufour Gebr. & Co.

30 Stück Wildenfels-Gärtensdorfer Interimscheine bin ich zu verkaufen beauftragt, suche dagegen Oberhöndorfer-Schader Aktien zu annehmbarem Preise.

Albert Endtloff, Neutirchhof Nr. 33.

Zu verkaufen ist billig eine kleine Orgel mit 4 Stimmen Burgstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe links.

Zu verkaufen steht ein gutes 6 octav. Pianoforte mit liegender Kapseldämpfung für 30 \mathcal{M} Reichstraße Nr. 23 im Hofe links eine Treppe hoch.

Für Uhrmacher und Dilettanten!

Verschiedenes Uhrmacherwerkzeug, worunter zwei Raderschneidemaschinen, ist billig zu verkaufen beauftragt Leipzig, Auerbachs Hof.

E. F. Poller.

Zu verkaufen ist sogleich ein Uhrengeschäft mit Waarenbestand. Näheres beliebe man unter E. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Materialwaaren-Einrichtung ist zu verkaufen. Näheres Petersstraße Nr. 42 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind Fortzugs halber 1 schöner Rirschbaum-Divan, 1 Brodschrank und einige Gebett Federbetten, worunter ein ganz neues, Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein schön, etwas großer Mahagonibücherschrank, für Herren Professoren oder dergleichen passend, Colonnadenstraße Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen ist ein Divan Reudnitzer Straße Nr. 19 parterre. — Daselbst ist auch ein Stübchen monatlich an ledige Herren zu vermieten.

Zu verkaufen: 1 Secretair, 1 Bureau, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Wäscheschrank, 1/2 Dbd. Polsterstühle hell pol., 1/2 Dbd. Rohrstühle u. dgl. m. Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen ist 1 zweithür. Kleiderschrank (eichenartig), eine Pulstcommode und einige Stühle hohe Straße Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen sind 2 Küchenschränke, 1 Ausziehtisch, 1 Wiege, 1 Fußbänkchen, in Reudnitz, Grenzgasse 77 am gr. Kuchengarten.

Ein schöner noch wenig gebrauchter ovaler Mahagoni-Sopha (Kocaille) steht zum Verkauf bei

J. S. Werner, große Fleischergasse Nr. 26.

Ein gebrauchter Schreibtisch nebst anderen neuen Meubles steht billigst zum Verkauf beim Tischlermeister Heinrich Krüger, Holzg. 12.

Billig zu verkaufen: 2 gewöhnliche Sophas, 2 Tische, mehrere Bettstellen, 4 Stück Federbetten, 2 Spiegel, Nicolaistr. Nr. 28, 3 Tr.

6 Stück schöne Mahagoni-Stühle sind zu verkaufen
Quercystraße Nr. 27 D, 1 Treppe.

Reichstraße Nr. 2

sind mehrere alte Fenster und Thüren zu verkaufen.

Eine große Brücken-Viehwaage, 50-60 Centner tragend, verkauft billigst
Sindner, Katharinenstraße Nr. 9.

Bekanntmachung. Die Brandziegelei bei Leipzig empfiehlt gute und billige Dach- u. Mauersteine, so wie auch Mauerroh.

Nr. 29 in Plagwitz

ist **Gerstenstroh** zu verkaufen.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineral-Wässern für hier und Umgehenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 23. Kissinger Rakoczi-brunn. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | - - Gasfüllung. |
| 3. Carlsbader Mühlbrunn. | - - Glasflaschen. |
| 4. - Neubrunn. | - - Glasfl., Gasf. |
| 5. - Schlossbrunn. | 24. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 6. - Sprudel. | 25. Lieberwelder Sauerbrunn. |
| 7. - Theresienbr. | 26. Lippspr. Arminius-Quelle. |
| 8. Dryburger Sauerbrunn. | 27. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 9. Eger Franzensbrunn. | 28. - Kreuzbrunn. |
| 10. - Salzquelle. | 29. Pillnaer Bitterwasser. |
| 11. - Wiesenquelle. | 30. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 12. Elsterbrunn. | 31. Saidschützer Bitterwasser. |
| 13. Emser Kesselbrunn. | 32. Schlangenbader Wasser. |
| 14. - Kränchesbrunn. | 33. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 15. Fachinger Sauerbrunn. | 34. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 16. Friedrichshaller Bitterw. | 35. - Weinbrunn. |
| 17. Geilnauer Sauerbrunn. | 36. Selterserwasser. |
| 18. Gieshübler Sauerbrunn. | 37. Spaa Puhon. |
| 19. Gleichenberger Constant-
quelle. | 38. Vichy grande Grille. |
| 20. Haller Jodwasser. | 39. Weilbacher Schwefelbr. |
| 21. Homb. Elisabethquelle. | 40. Wildunger Sauerbrunn. |
| 22. Kissinger Maximilianbr. | 41. Wittekinder Salzbrunn. |
| | do. do. Gasfüllung. |

Carlsbader Sprudelsalz.
Kreuznacher Mutterlaugensalz.
Wittekinder do.
Seesalz.
Pastilles digestives de Bilin.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiets ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabsolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Leipzig, im Juli 1855.

**Mineralwasser-Handlung von
Samuel Bitter,**
Petersstrasse, im grossen Reiter.

C. W. Seyffert, Conditior, Neumarkt 2,
erbiets sich den geehrten Herrschaften gegen mäßige Entschädigung Früchte in Zucker, Essig und Brantwein einzusetzen und garantiert deren Haltbarkeit.

Die Weinhandlung von

Moritz Siegel Nachfolger

empfehl

d'Armagnac,

echten Franzbrantwein zum medicinischen Gebrauch mit Salz,

à Bout. 25 Ngr.

Die Qualität ist so schön, daß dieselbe bei warmen Getränken von feinem Cognac nicht zu unterscheiden ist.

Von meinem Vorgänger übernahm ich

2 Terson Bordeaux - Trauben - Essig,

weiß,

den ich à 4 π pr. Bout. verkaufen kann.

Gleichzeitig empfehle ich

Naumburger Trauben - Essig

à Bout. 2 π ,

beide Qualitäten sind rein (keine Imitation von Spirit oder Malz).
Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Geräuch. Rhein-Lachs

und Rindszungen, so wie Messin. Apfelsinen und Citronen empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Samburger Preßbafen

sind täglich wieder frisch zu haben beim Bäckermeister Freyberg, Grimma'sche Straße Nr. 25, dem Mauricianum schrägüber.

5000 Thlr. sind gegen erste Landhypothek zu 4% sofort auszuleihen Poststraße Nr. 3, 1. Etage.

1500 Thlr. sind auf erste Hypothek sofort auszuleihen. Das Nähere zu erfagen in der Restauration von Herrn Küster, Querstraße Nr. 31.

6000 π und **11 bis 1200 π** Stiftungsgelder sind gegen 4% und Mündelhypothek auf Landgrundstücke sofort auszuleihen durch
Advocat Carl Hermann Simon.

1000 bis 1500 Thaler sind in ungetrennter Summe sofort gegen Hypothek an Landgrundstücken auszuleihen durch
Adv. Rudolf Wachsmuth, Ritterstraße Nr. 10.

500 π sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen durch
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Um Bestreung zu haben wird 1 1/4 Stunde von Leipzig ein Kind in die Ziehe gesucht.

Näheres in Plausig bei Ernestine Dammehain.

Es werden noch mehrere Theilnehmer zu einem kräftigen und billigen Mittagstisch, Hausmannskost, à Port. 3 π , gesucht
Brühl Nr. 50.

Ein chromatischer Harmonikspieler sucht noch einige Scholaren. Adressen bittet man unter R. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Detail-Geschäft wird unter annehmbaren Bedingungen pr. 1. August a. c. ein mit guten Zeugnissen versehener Commis gesucht.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen poste restante A. J. $\#$ 1. franco niederlegen.

Gesucht wird ein solider Mann zur Ablieferung eines bestellten Kunstblattes, der zur Sicherstellung 20 π einlegen kann.

Gesucht wird die Expedition dieses Blattes unter H. B. P. entgegennehmen.

Gesucht wird ein Gärtnerbursche. Zu erfagen im Gohenthal bei
C. Hartmann.

Gesucht wird sogleich ein Gehilfe von
C. S. Döring, Schirmfabrikant, Katharinenstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Ein Reise-Kutscher
wird zum sofortigen Antritt gesucht (am liebsten ausgedienter Cavallerist). Der Dienst ist sehr gut und bei guter Auf- führung bleibend. Nur zuverlässige, dazu passende Leute mit wirklich guter Em- pfehlung versehen haben sich zu melden
Raundörfchen Nr. 9, 1. Etage.

Ein Bohrer und ein Fertigmacher werden in meine Perlmutter- fabrik zum sofortigen Antritt gesucht in Meerane bei
N. O. Rudolph.

Kellner-Gesuch. Für einen auswärtigen Gasthof suche ich zum sofortigen Antritt einen mit guten Zeugnissen versehenen Kellner.
Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Kellner bei
Hesse, Kloßergasse Nr. 4.

Gesucht wird ein Bedienter von 18 bis 20 Jahren, welcher mit Zeugnissen versehen ist, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Einem Kellner
von freundlichem Aussehen, welcher französisch spricht, kann eine Ober-Saalkellnerstelle nachgewiesen werden beim Fleckausmacher
Klemme, Ulrichsgasse Nr. 39.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
kleine Fleischergasse Nr. 28.

Gesucht wird zu sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehener Kellnerbursche, welcher sich willig jeder Arbeit unterzieht,
kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht werden Burschen zum Coloriren Schützenstraße Nr. 22, im Hofe 2 Treppen.

Sanz geübte Weisnäherrinnen finden Arbeit Neuditz, in der Wäschefabrik an der Froschburg.

Gesucht wird sofort ein Ladenmädchen von hier, von freundlichem Aussehen und mit guten Empfehlungen, welches bereits in einem Schnitt- oder Weißwaarengeschäft gewirkt ist. Jedoch nur Solche (Andere nicht) können sich melden Reich. Garten, Gebhardts Bad, 2 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, wird sofort zum Antritt gesucht Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung, wo möglich den ganzen Vormittag. Näheres neue Straße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird eine Aufwärterin
Colonnadenstraße Nr. 7.

Ein junger, kräftiger, militärfreier Mann sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonst ähnliche, da er bereits solcher in einem Materialgeschäft war; er besitzt gute Empfehlungen.

Adressen bittet man abzugeben **Grimma'sche Straße Nr. 11 beim Schuhmachermeister Steyer.**

Ein junger Mann, welcher lange bei der Cavallerie gedient, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Markthelfer, Bedienter oder sonst einen Posten.

Zu erfragen **Hainstraße Nr. 3 am Schuhmacherstande.**

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit in einem Verkaufsgeschäft conditionirte, im Rechnen und Schreiben bewandert, so wie in allen weiblichen Arbeiten geschickt, sucht zum Funfzehnten eine Stelle; auch würde sie sich der häuslichen Arbeit unterziehen. Man bittet anzufragen **Grimm. Straße Nr. 37 im Hausstand.**

G e s u c h .

Ein junges Mädchen, welches bis jetzt auf einigen Gütern als Wirthschafterin fungirt hat, wünscht in oder in der Nähe von Leipzig eine Stelle und kann sogleich antreten.
Näheres gefälligst **Querstraße Nr. 9** nachzufragen.

G e s u c h .

Ein Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, würde sich dabei auch gern der Pflege und Erziehung einiger Kinder widmen. Adressen bittet man abzugeben **Schützenstraße Nr. 10** rechts parterre.

Gesucht wird für ein solides Mädchen ein Dienst, sei es als Ladenmädchen oder auch für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen **Brühl Nr. 50.**

Gesucht wird für ein Mädchen, welches von seiner jetzigen Herrschaft empfohlen wird, Dienst als Kindermädchen. **Brühl 5, 3 Tr.**

Gesuch. Ein rechtliches Mädchen von auswärts, im Rechnen und Schreiben, so wie im Verkauf erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Verkäuferin zum 1. August. Nachfrage **Brühl Nr. 28, Eckhaus der Nicolaisstraße, 2 Treppen.**

Eine Wirthschafterin, welche perfect kochen, Haus- und Landwirthschaft gründlich führen kann, wünscht zu Hülfe der Hausfrau oder selbstständig baldigst Stellung. Näheres **Auerbachs Hof, Fleischgeschäft.**

Ein auswärtiges junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten und im Schneidern nicht unerfahren, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres bei **L. Deutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

Eine Köchin, welche bereits 3 Jahre bei einer noblen Herrschaft gedient hat und gegenwärtig noch in Diensten steht, sucht wegen besonderer Verhältnisse ein anderweitiges Unterkommen als solche zum 1. September oder October. Gültige Offerten niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre **V. S.**

Eine Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 15. ds. oder 1. August. Zu erfragen **Holzgasse Nr. 15** parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches noch hier in Dienst ist, gut nähen, sticken, waschen und platten kann, sich auch häuslicher Arbeit gern und willig unterzieht, sucht den 1. August oder September einen Dienst als Stubenmädchen oder Jungemagd.
Näheres **Reichstraße Nr. 50, 2 Etage.**

Ein ordentliches Mädchen, welches 3 Jahre bei ihrer Herrschaft war und noch nicht hier gedient, sucht Dienst als Kindermädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen **Mühlgassenecke Nr. 1, Restauration.**

Ein ordentliches Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen und Kochen wohlverfahren ist, sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst. Adressen bittet man niederzulegen **Frankfurter Straße Nr. 45** parterre.

Ein ordentliches, sehr stilles Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 15. Juli einen Dienst.
Zu erfragen **Markt Nr. 5** bei der Korbmacherefrau.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. Juli.
Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 20** beim Hausmann.

Ein mütterloses Mädchen von 15 Jahren wünscht irgendwie, wenn auch unentgeltlich, bei einer guten Herrschaft in Dienst zu treten. Näheres über dasselbe wird ertheilt in der kl. **Windmühlengasse Nr. 8** parterre.

Zwei solide Mädchen von außerhalb, mit den besten Zeugnissen versehen, suchen sofort oder zum Funfzehnten einen Dienst für Alles. Zu erfragen an der **Schmelzbutterbude** dem Rathhaus geradeüber bei **Madame Richter.**

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder zum 15. Juli einen Dienst. Adressen bittet man unter **O. O.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 184.)

3. Juli 1855.

Gesuch. Ein junges Mädchen, das bis jetzt in Dresden diente, sucht so bald als möglich einen Dienst für häusliche Arbeit oder zur Wartung eines Kindes.
Zu erfragen Albertstraße Nr. 3, im Hofe parterre.

Ein mit allen weiblichen Arbeiten vertrautes Mädchen, aus gutem Hause stammend, wünscht in einer gebildeten Familie in der Stadt oder auf dem Lande ein Unterkommen zu finden, wo sie als Hilfe der Hausfrau oder in selbstständiger Führung einer Wirtschaft thätig sein könnte.

Geneigte Offerten bittet man unter A. B. # 13 poste restante Leipzig einzusenden.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann und vier Jahre bei ihrer Herrschaft diente, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen anständigen Dienst. Zu erfragen Katharinenstr. 28, 3 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht Veränderung halber zum 1. August einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Näheres Burgstraße Nr. 30 bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das in der Küche erfahren ist, sucht zum 15. Juli oder 1. August einen anständigen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum Ersten oder Fünftzehnten einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 47, im Hofe rechts parterre.

Ein gebildetes Mädchen, welches einige Jahre bei einer Herrschaft gedient hat und in häuslichen, so wie in weiblichen Arbeiten erfahren ist, kann auch in einem Verkaufsgeschäft vorstehen, sucht zum 15. oder 1. August einen anständigen Dienst. Adressen bittet man gefälligst Petersstraße Nr. 7, 4 Tr. rechts abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit; sie wird von ihrer Herrschaft empfohlen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 22, 3 Treppen.

Zum 1. August sucht ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Magdeburger Bahnhof bei Herrn Einnehmer Badstübner.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches nähen und stricken kann, sucht zum 1. August einen Dienst für Alles. Zu erfragen Ritterstraße, Stadt Naumburg 3 Treppen rechts.

Ein solides anständiges Mädchen sucht baldigst einen Dienst in die Küche oder für andere häusliche Arbeit. Zu erfragen Poststraße Nr. 16, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren und nicht von hier sucht zum 1. August einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft und ist zu erfragen beim Hausmann in Reichels Wokbergebäude.

Ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren sucht bis zum Ersten einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit in oder außerhalb Leipzig. Näheres Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Ein zuverlässiges rechtliches Mädchen, in aller Arbeit erfahren, sucht einige Aufwartungen. Hospitalplatz Nr. 7.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht einen Dienst bei Kinder oder für alles, sogleich oder den 15 ten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches 2 Jahre bei ihrer Herrschaft diente und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht Verhältnisse halber sogleich einen Dienst.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Gesucht wird in den Nachmittagsstunden von einem anständigen Mädchen eine Aufwartung.

Zu erfragen Bosenstraße Nr. 2 parterre.

Eine ordnungsliebende Frauensperson sucht Aufwartungen. Frankfurter Straße Nr. 21, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

In Reudnitz

sucht ein Bramter Michaelis beziehbar ein Familienlogis.

Adressen mit Preisangabe: großer Kuchengarten.

Ein Local 1. Etage, innerhalb der Stadt gelegen, jedoch nicht notwendigerweise in Meßlage, bestehend aus 1-2 Zimmern vornheraus, wird zu miethen gesucht. Offerten unter E. P. 100 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu miethen gesucht

wird in der Dresdner Vorstadt oder im neuen Anbau eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör von Michaelis ab. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises beliebe man unter Chiffre B. W. 24 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis von einem ruheliebenden Herrn ein elegantes Logis von 2-3 Piecen ohne Meubles in erster oder zweiter Etage, an der Promenade, in der Dresdner oder Marienvorstadt.Adr. unter B. X. 26 befördert d. Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 3 Stuben in einer lebhaften Gegend oder Dresdner Straße.

Adressen Stadt Breslau.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten zu Michaelis ein Logis, wo möglich in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise von 50 bis 70 fl . Gefällige Adressen wolle man gütigst in der Porzellanhdg. der Herren Kahnt, Reichstr. 3, abgeben.

Gesucht wird sogleich oder Michaelis ein Familienlogis in der innern Stadt im Preise von 70 bis 110 Thlr. jährlich. Adressen sind niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

Für Michaelis wird ein mittleres Logis auf dem Brühl, der Nicolai- oder Ritterstraße gesucht. Adressen sind abzugeben bei Herrn Herrmann, Brühl Nr. 48, 3 Treppen.

Eine Dame sucht eine Stube nebst Schlafkammer bei einer gebildeten Familie ohne Kinder in der innern Vorstadt, Aussicht ins Freie, Sommerseite, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen abzugeben Reichstraße, rother Löwe 3 Treppen.

Für eine Familie werden auf die Zeit vom 20. Juli bis 8. August a. c. 2 hübsche große Zimmer mit Betten zu miethen gesucht in der Gegend des Theaters oder des Rosenthales. Adressen M. H. erbittet man an die Expedition d. Bl.

Gesucht werden zum 1. September von zwei jungen Kaufleuten zwei Anstaltliche Wohn- und zwei Schlafzimmer an der Promenade. Adressen abzugeben bei Sontard Nachfolger.

Von einem Herrn wird ein anständig meublirtes Zimmer ohne Bett in Reudnitz gesucht.

Gefällige Adressen unter O. K. No. 199 bittet man abzugeben Nicolaistraße Nr. 51 in Herrn Lange's Restauration.

Gesucht wird zu Michaelis von einer stilllebenden Dame eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör in freundlicher Lage der innern oder äußern Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von 50-70 fl . Adressen nimmt die Expedition d. Bl. an unter C. B. H.

Gesucht wird, sogleich zu beziehen, eine Stube ohne Meubles in der Nähe der bairischen Eisenbahn. Das Nähere bei Herrn Eise, Destillation im Peterschießgraben.

Ein großes Gewölbe am Markt

ist von Ostern 1856 ab à 900 fl zur Vermietung gegeben

W. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietten sind zu Michaelis 3 Familienlogis, auch ist sogleich eine kl. Stube zu beziehen Reudnitz, Kohlgrabenstraße 55.

Zu vermieten ist eine große 3. Etage am Markt à 380 fl , und eine dergl. herrschaftlich eingerichtete 2. Etage mit Garten in der Nähe des Königsplatzes à 300 fl , Michaelis bezugsbar. Näheres bei **W. Krobisch**, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Lauchaer Straße Nr. 1

ist ein hübsches Familienlogis, eine Treppe hoch, zu 52 Thaler pro anno zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres Familienlogis für den Preis von 54 fl , 2 Tr. vorn heraus Preußergäßchen 10.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis Neubau, Grenzgasse Nr. 77, am großen Kuchengarten 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 36 fl , sogleich zu beziehen, an stille Leute, Antonstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für 60 fl und eins dergl. für 24 fl Frankfurter Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu künftiger Michaelis- und folgende Messen ein Hausstand Brühl Nr. 25. Näheres parterre in der Restauration.

Ein Geschäftslocal, Comptoir und Gewölbe, Gerberstraße, ist sofort zu vermieten. Näheres durch **Sindner**, Katharinenstr. 9.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit separatem Eingang an ledige Herren Raundörschen Nr. 21 im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist von jetzt oder 1. August eine gut meubl. Stube nebst Schlafstube mit sehr schöner Aussicht an einen Herrn von der Handlung oder Beamten in der Elsterstraße neben der Loge bei **Ed. Mehnert**.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang Frankfurter Straße Nr. 57 part.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube nebst Schlafbehältnis, und wird ein Teilnehmer zu einer Stube als Schlafstelle gesucht Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. August an ein großes und gut meublirtes Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Dresdner Straße Nr. 39, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich und gut meublirtes Zimmer nebst Kammer an einen oder zwei Herren Inselstraße 16, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven (an Herren) Brühl, grüne Tanne, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, meublirt, vorn heraus, an Herren, Brühl Nr. 5, 3 Treppen.



Schützenhaus.

Heute Dienstag den 3. Juli

Extra-Concert von W. Herfurth,

verbunden mit einem großen Feuerwerk in 2 Abtheilungen, gefertigt vom Kunstfeuerwerker **Schönborg**.

Programm.

1. Theil: 1) Deutscher Fahnenmarsch von E. Wieland. 2) Ouverture zur Oper „Die Weiber von Weinsberg“ von Conrad. 3) Finale aus der Oper „Der Wasserträger“ von Cherubini. 4) Signal du Bal, Galopp von A. Schmidt. 5) Militär-musik: 5) Defilir-Marsch von Diethe. 6) Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ von Auber. 7) „Ein Schütz bin ich“, Romanze aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ von Konr. Kreutzer (auf Verlangen). 8) Destreicher Polka. 9) Streichmusik: 9) Ouverture zur Ernte-Cantate von E. M. v. Weber. 10) Charivari, 2. Theil, von Zulehner. 11) Ella-Polka von Strauß junior.

4. Theil, Feuerwerk.

1. Abtheilung: 1 Feuerrad; 1 kleine laufende Sonne mit bunten Lichtern; 1 Palmzweig, 3 Ellen Höhe; 1 Umläufer; 1 große laufende Sonne mit einem weißen Lichtstern; 1 Feuerrad; 1 Caprice; 1 laufende Quadrat-Sonne; 1 große stehende Sonne mit buntem Kugelregen.

2. Abtheilung: 1 doppelt laufende Cascade; 1 Windmühle von 3 Ellen Höhe; 1 Feuerrad; 1 stehende Cascade von 3 Ellen Höhe; 1 laufende Sonne mit weißer Garnitur; 1 große laufende Sonne mit buntem Schmetterling, 3 Ellen Höhe; 1 Umläufer; Schluß eine große stehende Sonne.

Das Feuerwerk wird auf der am Schützenhause gelegenen Schießwiese abgebrannt, und der Anfang desselben durch ein Signal bezeichnet. — Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 5 Uhr.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundliche Stube mit Alkoven in der 1. Etage, an Beamte oder Herren von der Handlung. Dresdner Straße Nr. 26 beim Hausmann zu erfragen.

Am Markte ist ein elegant eingerichtetes Zimmer an einen ledigen anständigen Herrn zu vermieten durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Petersstraße Nr. 40, 4. Etage, ist eine freundlich meublirte Stube meßfrei billig zu vermieten.

Eine Stube ohne Meubles, auf Verlangen auch eine Kammer, ist zu vermieten und den 1. August zu beziehen Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 16, 3 Treppen links.

Eine gut meublirte Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten Mühlgasse Nr. 1, 1. Etage rechts.

Freundliche Schlafstellen

sind offen Nicolaistraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson Johannis-gasse Nr. 16 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Raundörschen Nr. 14 bei Witwe Hartmann.

Offen sind zwei Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 6, links 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ledige Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe hoch bei **C. Serbe**.

Louis Werner. Heute Stunde, Centralhalle.

Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert. Anfang 7 Uhr.

F. Berger.

Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert. Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen und ausgezeichnete Biere.

M. Thieme.

Bergers Restauration,

Dresdner Straße Nr. 10.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten, Spree-Krebse nebst andern Speisen, bairisches Bier und feine Gose, wozu ich freundlich einlade.

J. Berger.

Theater in den drei Willen zu Mendnis. Heute zum zweiten Male „die Teufelsmühle“. Zum Beschluß des Bombardement von Sebastopol. Anfang 8 Uhr. **F. Bonneschkl.**

Morgen Mittwoch in Stötteritz
„Zweites Rosenfest“
und grosses Concert.

Das Nähere im morgenden Blatte.

Großer Kuchengarten.
Anfang 7 Uhr.
 Entrée 1 Ngr. 5 Pf.

Heute Concert von Friedr. Riede,
 wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge etc., so wie frischem Gebäck, echt Baiserschem v. Kurz, ff. Lagerbier und Raitränk bestens aufwarten werde. **G. Martin.**

Feldschlösschen.

Heute Dienstag von 6 Uhr an habe ich meinen Küchensettel wie folgt arrangirt: Entenbraten, gespielte Rindslende, Roastbeef, Stockfisch mit Schoten, neue Kartoffeln mit Saring. **Gustav Schulze.**

Stadt Köln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend junges Huhn und Cotelettes mit Allerlei etc. Baisersches Bier (auf Eis) aus der könlgl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich bestens. **G. A. Mey.**

Heute Abend Stockfisch mit Schoten. **F. Friesleben, niederer Park.**

Weils Restauration.

Heute Dienstag großes Concert. Anfang 7 1/2 Uhr.

Zur Aufführung kommt: Duv. & Op. **Si j'étais Roi** von Auber (neu), Scene u. Arie für obl. Clar. v. Bergson, **Sirenen-Walzer** v. Strauß (neu), Duv. & Op. die Schweizerfamilie v. Weigl, Chor mit Echo's aus Preciosa von C. M. v. Weber, **Aurora-Polka** v. Strauß (neu). Das Musikchor v. M. Wenck.

5 Thaler Belohnung
 erhält vom Portier des Hotel de Pologne der Ablieferer eines großen, mit einem Notizbüchlein versehenen Etuis für Cigarren und Geld, welches außer einigen wichtigen Papieren 9 Thlr. in Scheinen enthalten hat.
 Sollte diese Summe sich nicht mehr vollständig vorfinden, so wird hiervon gänzlich abgesehen werden.

Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend

Concert,
 Allerlei u. s. w.



Das Baisersche, welches auf Eis lagert, so wie die Gose sind ff.

NB. Von heute an habe ich einen Schießstand mit Schnepfern errichtet.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Restauration-Localitäten statt. **Carl Well.**

Mariabrunnen. Jeden Abend verschiedene warme Speisen, frisches Gebäck, ff. baisersches und ausgezeichnetes Lagerbier. **M. Kraft.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Concert vom Musikchor des 2. Jägerbataillons. Hierbei lade zu Allerlei mit Cotelettes und feinem Märzbier ergebenst ein.

Gosenthal.

Heute wird zu Cotelettes mit Allerlei und ausgezeichnetem Eiskellerbier (die Gose ist ff.) ergebenst eingeladen.

Peterschießgraben.

Heute große Krebse und andere Speisen.

Speckkuchen
 empfiehlt heute früh **A. Kell am Neumarkt.**

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei **Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.**

Verloren

wurde Sonntag Nachmittag eine ovale goldene Broche mit Granaten entweder bei Kintshy oder im Mittelgange links durch den Wald zurück nach der Hainstraße. — Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, solche gegen gute Belohnung in der Eisenhandlung im Hôtel de Pologne abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage auf dem Wege vom Flosthore bis Schleusig ein an einem Stahlkettchen hängender Schlüssel ohne Bart. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Poststraße, Postgebäude 1 Treppe.

Verloren wurde Sonntage Nachmittag im Rosenthal oder von da bis auf den Markt ein kleines goldenes Gehäng von einer Broche. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 68, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonntag Abend hinter Zweinaundorf ein draungesticktes Kindertäschchen (einen Hund vorstellend), worin sich ein Paar schwarzseidene Fellehandschuhe befanden. Man bittet, selbiges gegen Belohnung abzugeben Königsstr. 1 beim Hausmann.

Verloren wurde am Freitag von einem Dienstmädchen auf dem Augustusplatz ein Sonnenschirm. Man bittet den ehrlichen Finder, ihn gegen gute Belohnung abzugeben Schützenstraße 26.

Verloren wurde am Sonnta Nachmittag von 2 bis 1/3 Uhr eine Perlmutter-Armspange mit verschiedenen bunten Steinen, vom Rosplatz nach dem Dresdner Bahnhofe. Abzugeben gegen gute Belohnung Markt, alte Waage, 1 Treppe.

Ein kleiner Schlüssel mit Hülse ist im Park verloren gegangen. Wer denselben bei Madame Richter im Halle'schen Gäßchen Nr. 9, 2 Treppen abgeliefert, erhält 10 R Belohnung.

Ein Doppelschlüssel, fein polirt, wurde gefunden und ist gegen die Insertionsgeb. zu empfangen bei C. H. Graul, Tapez., Reichels G.

Die Direction des Sommertheaters wird ersucht, den „Eßig-händler“ mit Herrn Dotter zu wiederholen. Mehrere Theaterfreunde.

An die Regie des Sommertheaters. Wird Herr Dotter noch spielen? Wir wünschen es sehr! S.

Es ist ein großer Fehler, daß die Großmutter, wo die Enkel erzogen, bei der Verlobung nicht gefragt und nach dem Zettel gehandelt wurde, ehe das Wort gesagt: Sie sind gesunken.

Blauer Hut.

Es liegt für Sie unter der Bezeichnung: B. B. # 11 poste restante ein Brief, der Ihnen die nöthigen Mittheilungen macht. **Der bekannte Unbekannte.**

Seinem lieben **Bernhard Pfotenbauer** zum heutigen Wiesgenfeste die herzlichsten Glückwünsche von seinem Freunde **C. Schr.**

S. a. Morgen Mittw. 6 Uhr Mariabr.

Am Sonntag den 1. Juli starb Vormittags um 11 Uhr nach langen Leiden unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Johann Gottfried Wilhelm Leine**, in seinem 54. Lebensjahre. Dies zur Nachricht allen Verwandten, Freunden und Bekannten. Um stillen Beileid bitten
Reuditz, am 1. Juli 1855. **die Hinterbliebenen.**

Vermählungs-Anzeige.

und die Braut **Ulrich Conrad**
Sonise Contino, geb. Mebel.
Wurgen, den 1. Juli 1855.

Heute Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.
Leipzig, den 2. Juli 1855.
Dr. phil. Richard Freigabe nebst Frau.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung
wird, um zahlreichen mündlichen und brieflichen Anfragen zu entsprechen,

Der grosse geoplastische oder Relief-Erdglobus,

über den in letzter Zeit in den Schulen Vortrag gehalten worden, von heute an bis Mittwoch den 11. Juli in der alten Waage am Markte öffentlich aufgestellt sein. Die außerordentliche Größe bei 3 Ellen Durchm. und 9 1/2 Ellen Umfang, die Achsendrehung und besonders die geoplastische oder Relief-Ausführung dieser Kiesen-Erdkugel gewähren ein so sicheres Bild der Weltkarte, daß Jedermann durch ein solches Anschauungsmittel, wie es nie noch gesehen wurde, sich ein richtiges Publicum wird zu recht zahlreichem Besuche ergebenst eingeladen. Täglich von 10 Uhr an. **Entrée 5 Gr.**

Einladung an die Veteranen der königl. sächs. Armee zu einer Versammlung Donnerstags den 5. Juli d. J. Abends 7 Uhr im **Walden Der Comite.**
Saal. — Leipzig, am 2. Juli 1855.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Karptas (Rossplatz Nr. 9).
Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Schnittkohl mit Mordfleisch.

Ungemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Angermann, Frl. aus Wien, Stadt Frankfurt. | Geipel, Baumstr. aus Reichenbach, St. Berlin. | Dumborn, Rath aus Lobositz, und |
| Anker, Rent. a. Dortmund, Stadt Berlin. | Grönwall, Obef. a. Stockholm, und | Oppenheim, Rent. a. Eöln, Hotel de Baviere. |
| Mischbach, Rfm. a. Ansbach, Stadt Gotha. | Grönwall, Stud. a. Rostock, Stadt Rom. | Ploß, Rfm. a. Weichenbach, Palmbaum. |
| Albert, Rent. a. Schmalkalden, St. Breslau. | Girsch, Rfm. a. Danzig, Hotel de Russie. | Pammer, Pfarver a. Götteszell, goldnes Sieb. |
| Adler, Rfm. a. Rostock, Hotel de Baviere. | Gänge, Obef. a. Grumbach, St. Dresden. | Wetfcer, Rfm. a. Bremen, Hotel de Pologne. |
| v. Arnstein, Graf, Kammerh. a. Brünn, Palmb. | Hoffmann, Verwalter a. Sorau, St. Riesa. | Polke, D. a. Oldenburg, Stadt Frankfurt. |
| Rimler, Rfm. a. Wien, Hotel de Prusse. | Solmquist, Obef. a. Westfale, Stadt Rom. | Prach, Rfm. v. Bremen, Stadt Hamburg. |
| v. Aypert, D. a. Hamburg, Stadt Rom. | v. Götthendorff, Obef. a. Mühlgraben, St. Frankf. | v. Pano, Frl. h. Jassy, Hotel de Baviere. |
| Andres, Rent. a. Berlin, Stadt London. | Galla, Frau a. Prag, Hotel de Pologne. | Rawitsch, Banq. a. Liegnitz, gr. Blumenberg. |
| Berends, Rent. a. Danzig, Hotel de Baviere. | Harzsch, Baumstr. a. Reichenbach, St. Berlin. | Reuter, Amtsrath a. Westergeln, S. de Bav. |
| Brauer, Amtsrath a. Bernburg, Palmbaum. | Hudson, Rfm. a. London, Hotel de Baviere. | Reimers, Rfm. a. Kopenhagen, S. de Prusse. |
| v. Blotte, Graf a. Wien, | Haupt, Chemiker a. Altenburg, Schw. Kreuz. | Ränge, Glasermstr. a. Annaberg, goldner Arm. |
| Baumgarten-Gräfin, Auditeur a. Bausen, | Jaffe, Rfm. a. Posen, großer Blumenberg. | Richter, Privatm. a. Prag, Hotel de Pologne. |
| Bauer, Buchf. a. Wien, und | Jenin, Rent. a. Rißtügen, schwarzes Kreuz. | Stöck, D. a. Grimma, Stadt Dresden. |
| v. Braulieu, Geh. Rath a. Oldenburg, St. Rom. | Knauth, Rfm. a. Grefeld, gr. Blumenberg. | Schieß, Fabr. a. Herisau, Stadt London. |
| v. Bistram, Rent. a. Dresden, | Kiesling, Ingen. a. Gantzig, goldner Hahn. | v. Schwarzenberg, Fürst a. Wien, S. de Bav. |
| Busch, Mineralog a. Freiburg, und | Kupfsche, Fabr. a. Sohland, Tiger. | Stegmann, Rfm. a. Norfolk, |
| Bechr, D. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. | Kraft, Rfm. a. Breslau, Rauchwaarenhalle. | Stüber, Rfm. a. Wolmirstedt, und |
| Brennemann, Reg.-Rath a. Wersburg, großer | Kampke, Rfm. a. Rostock, Hotel de Baviere. | Scheyer, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum. |
| Blumenberg. | v. Küttner, Frau a. Gotha, Stadt Rom. | v. Schimmelmeng, Officier a. Coblenz, Hotel |
| Bauer, Rfm. a. Lichtenfels, und | Kiffig, Frl. a. Golditz, halber Mond. | de Russie. |
| Brandorf, Fabr. a. Greiz, Stadt Hamburg. | Krell, Frl. a. Schalkau, Stadt Breslau. | Stöber, Rfm. a. Würzburg, goldnes Sieb. |
| v. Buchy, Privatm. a. Jassy, S. de Baviere. | Kreßschmar, Condit. a. Dresden, S. de Pol. | Stanges, Regoc. a. Kopenhagen, S. de Prusse. |
| Buch, Rfm. a. Altenstadt, und | Lüde, Obef. a. Niedergorna, S. de Baviere. | Schneider, Rfm. a. Meerane, |
| Bloch, Rfm. a. Fürth, Stadt Gotha. | Lenneberg, Rfm. a. Frankf. a/M., | Sardlund, Rfm. a. Westeras, und |
| Buri, D. a. Hamburg, und | Lüfshoop, Rfm. a. Naifeld, und | v. Stammer, Obef. a. Lieckewitz, St. Rom. |
| Bernet, Rfm. a. Darmstadt, Rauchwaarenhalle. | Littauer, Rfm. a. Breslau, Stadt Hamburg. | Sachs, Frau a. Breslau, und |
| v. Calw, Hofjägermstr. a. Braunschweig, Hotel | Lutter, Beamter a. Berlin, Stadt Frankfurt. | Schöttler, Rfm. a. Breslau, Hotel de Pologne. |
| de Baviere. | Leonhardt, Rfm. a. Grimmitzschau, St. Gotha. | Schulz, Maler a. Dresden, Stadt Breslau. |
| Cohn, Rfm. a. Wittersdorf, Palmbaum. | Lindemann, Rfm. a. Posen, schwarzes Kreuz. | Stahl, Rfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg. |
| Glauffen, Rfm. a. Bremen, Stadt Rom. | Liepmann, Rfm. a. Manchester, und | Stewert, Frau a. Stettin, und |
| Gangler, Officier a. Brandenburg, St. Breslau. | Liep, Frau a. Bremen, großer Blumenberg. | Schumacher, Secret. a. Stralsund, St. Nürnberg. |
| Gohn, Rfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. | Müller, Rfm. a. Grimmitzschau, Stadt Gotha. | Schmidt, Frau a. Hamburg, Rauchwaarenhalle. |
| Gröndorf, Grafw. a. Wolmirstedt, Palmbaum. | Manasse, Rfm., und | Sonnenberg, Rfm. a. Breslau, Schw. Kreuz. |
| Domow, Rent. a. Altona, Hotel de Baviere. | Manasse, Frau a. Stettin, Stadt Nürnberg. | Tournet, Friseur a. Jassy, und |
| Delius, Rfm. a. Bremen, Hotel de Pologne. | Milk, Rfm. a. Bremen, | Treffler, Gasthofbes. a. Prag, S. de Baviere. |
| v. Dorner, Rent. a. Schwein, und | Müller, Part. a. Hamburg, und | Trutz, Secret. a. Lobositz, Hotel de Baviere. |
| Dunte, Frl. a. Bremen, großer Blumenberg. | Moll, Part. a. Mühlheim, gr. Blumenberg. | Trost, Oberförster a. Neustadt, und |
| Dunker, Ober-Bergrath a. Cassel, St. Nürnberg. | Mangsch, Kunstf. a. Jassy, und | Tärtner, Müller a. Schweidnitz, St. Frankfurt. |
| Grichson, Frl. a. Breslau, Schw. Kreuz. | Möller, Rent. a. Hamburg, S. de Baviere. | Vogel, Fabr. a. Glauchau, halber Mond. |
| Gieberger, Dyensänger a. Bremen, und | Rochold, Frau a. Trümpzig, und | Wollenweber, Rfm. a. Summersbach, |
| Gerner, Rfm. a. Jittau, Palmbaum. | Meyer, Rfm. a. Eöthen, schwarzes Kreuz. | Weinschel, Amtm. a. Bernburg, und |
| Gilan, Rfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg. | v. Möllendorf, Hauptm. a. Wittenberg, S. de Prusse. | Weiß, Rfm. a. Erfurt, Palmbaum. |
| Frenkel, Rfm. a. Würzburg, Stadt Gotha. | Müller, Rfm. a. Montjoie, und | Wohl, Rfm. a. Lobositz, goldnes Sieb. |
| Geigler, D. a. Breslau, schwarzes Kreuz. | v. Naizohn, Frau a. Lenachove, S. de Baviere. | Wellenberg, Appellat.-Ger.-Rath a. Magdeburg, |
| Gumpert, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Meißel, Instrumentm. a. Klingenthal, 3 Könige. | Hotel de Pologne. |
| Gläsner, Rfm. a. Breslau, und | Möger, Rfm. a. Löwenberg, Stadt Breslau. | Waltner, Architect a. Berlin, St. Nürnberg. |
| Grundmann, Gutsbes. a. Taubenheim, Hotel de | Neuwirth, Rfm. a. Nürnberg, Stadt Rom. | Wagner, Hofschauz. a. Wien, S. de Pologne. |
| Baviere. | Nafel, Obef. a. Marienbad, St. Nürnberg. | Weil, Rfm. a. Wallerstein, Stadt Gotha. |
| Gutmann, Rfm. a. Lichtenfels, und | Neufeld, Banq. a. Berlin, gr. Blumenberg. | Winter, Rent. a. Frankf. a/D., Schw. Kreuz. |
| Gellhorn, Rfm. a. Wittersdorf, Palmbaum. | Obst, Insp. a. Halle, Hotel de Pologne. | Zschau, Zimmermstr. a. Wurgen, St. Gotha. |

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 2. Juli Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. K. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Volz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.